Bundesministerium Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz A-1070 Wien, Museumstraße 7 Tel. (+43 1) 521 52-2900 Fax (+43 1) 521 52-DW e-mail: sektion.v@bmvrdj.gv.at

DVR: 0000132

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

35/22

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Betrifft: Better Regulation Strategie

Die Bundesregierung hat in ihrem Beschluss vom 5. Jänner 2018 (Beschlussprotokoll 2/9) als Teil eines umfassenden Reformprozesses unter anderem eine Deregulierungsoffensive mit dem Ziel der besseren und verständlicheren Rechtsetzung in Aussicht genommen.

Darauf bezugnehmend soll nun in einem Prozess eine Better-Regulation-Strategie unter der Federführung des BMVRDJ ausgearbeitet werden.

"Bessere Rechtsetzung" (englisch: Better Regulation) ist im europäischen und internationalen (rechts-)politischen Diskurs seit Langem ein Thema, in Österreich als Begriff aber – abgesehen von Teilaspekten wie z.B. Deregulierung, Bürokratieabbau, One-Stop-Shop-Prinzip – noch kaum präsent.

Eine Österreichische Strategie für Bessere Rechtsetzung soll an erfolgreiche österreichische Ansätze z.B. in den Bereichen der Rechtsbereinigung sowie der Digitalisierung der Rechtsetzung und Rechtsinformation anknüpfen und diese unter Berücksichtigung europäischer und internationaler Ansätze (EU, OECD, andere Staaten) weiterführen – mit dem Ziel einer besseren Out-put-Orientierung.

Als einer der ersten Schritte in einem Prozess zur Erarbeitung einer Better-Regulation-Strategie wurde bereits unter Einbeziehung der betroffenen Ressorts im Wege der Generalsekretäre ein Projekt gestartet.

Zudem wurde in einer Kick-Off-Veranstaltung am 29. Oktober 2018 eine Expertenrunde ins Leben gerufen, die über die nächsten Monate die wesentlichen Elemente der Österreichischen Better-Regulation-Strategie identifizieren wird. Diese ist interdisziplinär zusammengesetzt und besteht aus hochrangigen Vertretern aus Verwaltung, Gerichtsbarkeit und Wissenschaft.

BMVRDJ-601.121/0065-V/2/2018

Mögliche Elemente einer Better-Regulation-Strategie sind z.B. der verstärkte Einsatz von

Deregulierungsinstrumenten bei der Neuerlassung belastender Regelungen ("sunset clause",

"one in, one out"), weitere Rechtsbereinigungsmaßnahmen (Fortsetzung des Gold-Plating

Reformprojektes), die bessere technische Unterstützung der Legistik (Optimierung und Aus-

bau der bestehenden Software-Angebote) und die verstärkte Einbeziehung der Öffentlichkeit

in den Deregulierungsprozess.

Allfällige Mehrkosten sind vom einbringenden Ressort aus dessen laufendem Budget zu

bedecken.

Die Better-Regulation-Strategie soll im Frühjahr 2019 präsentiert werden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung möge diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

8. November 2018 Der Bundesminister: MOSER